

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Abschrift

An das
Bürgermeisteramt

7901 Illerkirchberg

Dezernat 5 - Baurechtsamt
Herr Zeiler
Dezernat 5/51.1/612.21
Tel. (0731) 185-233
Ulm, den 16.10.81

Betr.: Bebauungsplan für das Gebiet "Hornbächle 2" im Ortsteil
Oberkirchberg

Anl.: 1 Abschrift
1 Bebauungsplan mit Textteil (nicht angelegt)
1 Bd. Akten

Die vom Gemeinderat Illerkirchberg am 27.08.81 beschlossene Satzung
über die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet "Hornbächle 2"
wird hiemit gem. § 11 BBauG i.V.m. § 111 Abs. 5 LBO

g e n e h m i g t.

Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil der Architekten Guther und
Mündorff, Neu-Ulm, i.d.F. v. 16.07.81.

Es wird gebeten, die Genehmigung des Bebauungsplanes nach § 12 BBauG
ortsüblich bekanntzumachen und einen Nachweis hierüber zu den Akten
des Landratsamts vorzulegen. Auf das Bekanntmachungsmuster im Runderlaß
des Landratsamts vom 14.11.1979, Az.: 51.1/612.2, wird verwiesen.

Nachdem die Art und das Maß der baulichen Nutzung und die überbaubaren
Grundstücksflächen sowie die örtlichen Verkehrsflächen festgelegt sind,
enthält der Bebauungsplan die Mindestfestsetzungen i.S. des § 30 BBauG.

Es wird gebeten, dem Kreisplanungsamt eine nicht angelegte Lichtpause
zu übersenden.



Verteiler:
Kreisbauamt
1 Plan, 1 Gutachten
Kreisplanungsamt

gez.

Cotta

16.10.21/42

„Hornbächle 2“

1. Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 (1) BBauG und BauNVO)

1.1 Art der baulichen Nutzung (§§ 1 - 15 BauNVO)

Entsprechend Eintragung im Lageplan (Nutzungsschablone).
Nebenanlagen im Sinne von § 14 BauNVO sind innerhalb der überbaubaren Flächen zulässig.

1.2 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16 - 21 BauNVO)

Entsprechend Eintrag im Lageplan (Nutzungsschablone)

1.3 Bauweise (§§ 22 BauNVO)

Entsprechend Eintrag im Lageplan (Nutzungsschablone)

1.4 Stellung der Gebäude (§ 9 (1) 2 BBauG)

Die im Lageplan eingetragene Hauptfistrichtung ist einzuhalten.

1.5 Höhenlage der Gebäude (§ 9 (2) BBauG)

Die Höhe des Erdgeschoßfußbodens wird von der Baurechtsbehörde für jedes Bauvorhaben verbindlich festgelegt. Sie soll nicht mehr als 0,5 m über Bordsteinkante liegen.

1.6 Garagen und Stellplätze (§ 9 (1) 4 BBauG)

Garagen sind nur auf den dafür gekennzeichneten Flächen oder innerhalb der Baugrenze zulässig. Auf jedem Grundstück sind mindestens 2 Stellplätze herzustellen. Der Stauraum muss mindestens 5 m betragen.

1.7 Freizuhaltende Flächen (§ 9 (1) 10 BBauG)

Die im Lageplan eingezeichneten Sichtfelder sind von jeder sichtbehindernden Nutzung, Einfriedung und Bepflanzung ab 0,70 m Höhe über Fahrbahn freizuhalten.

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 (1) LBO)

2.1 Gebäudehöhen

Die Gebäudehöhe, gemessen von der festgesetzten Erdgeschoßfußbodenhöhe bis zur Schnittkante zwischen Außenwand und Dachhaut, darf 3,5 m nicht überschreiten.

2.2 Dächer

Dachneigung:	30 – 38 Grad.
Dachdeckung:	rot oder braun engobierte Ziegel
Dachaufbauten:	sind nicht zulässig
Dachformen:	Sattel- oder Walmdach

2.3 Garagen

Garagen sind auf den mit Ga gekennzeichneten Flächen mit Flachdächern in massiver Bauart zu erstellen oder innerhalb der überbaubaren Flächen ins Gebäude integriert unter gemeinsamer Dachhaut (§ 7 (3) LBO).

2.4 Aufschüttungen und Abgrabungen

sind auf ein Mindestmaß zu beschränken und den angrenzenden Grundstücken anzupassen. Stützmauern sind nur zulässig, soweit vom Gelände her unvermeidlich. Sie sind im Baugesuch darzustellen.

2.5 Einfriedungen

Zulässig sind Hecken bis zu 1,00 m Gesamthöhe, Holzzäune bis zu 1,00 m Gesamthöhe, Maschendrahtzäune in Verbindung mit Hecken bis zu 1,00 m Gesamthöhe, Sockelmauern bis zu 0,20 m Höhe.

Die Stellplätze dürfen zur Zufahrtstraße hin nicht eingefriedet oder auf andere Weise abgesperrt werden.

2.6 Antennen

Sofern eine Gemeinschaftsantenne errichtet wird, sind Außenantennen nicht zulässig. (§ 111 (1) 3 LBO)

2.7 Die Erkenntnisse aus dem schalltechnischen Gutachten müssen beachtet werden.

2.8 Anpflanzungen

Je Grundstück ist ein hochwachsender Laubbaum anzupflanzen.

Verfahrensvermerke

Auslegung öffentlich bekanntgemacht im Mitteilungsblatt der Gemeinde Illerkirchberg am **10. Juli 1981**.

Als Entwurf öffentlich ausgelegt gemäß § 2 a (6) BBauG vom **20. Juli 1981 bis 20. August 1981**.

Als Satzung vom Gemeinderat beschlossen gemäß § 10 BBauG und § 111 LBO am **27. August 1981**.

Illerkirchberg, den **28. August 1981** gez. Lotter Bürgermeister

Genehmigt vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis gemäß § 11 BBauG und § 111 LBO mit Erlass vom **16. Oktober 1981**, Nr. 5/51.1/612.21.

Genehmigung öffentlich bekanntgemacht im Mitteilungsblatt der Gemeinde Illerkirchberg am **30. Oktober 1981**.

In Kraft getreten am **31. Oktober 1981**

Illerkirchberg, den **31. Oktober 1981** gez. Lotter Bürgermeister

